

# Kirchenbote

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse

März – Mai 2025, Nr. 87



# Liebe Leserin, lieber Leser,

manchmal scheint es hoffnungslos verfahren: Unsere Welt. Die Wahlergebnisse. Und auch im Kleinen. - Wie soll das nur weitergehen? Und mit all diesen Fragen gehen wir weiter, jeden Tag, Schritt für Schritt, und versuchen das Beste daraus zu machen.

Mich erinnert das an zwei Menschen. Gerade hat sich die wohl größte Katastrophe ihres Lebens ereignet. Ihre Hoffnung ist gestorben. Jesus, ihr Freund und Lehrer, von dem sie hofften, dass es mit ihm einen Weg geben könnte, ist tot. Ermordet. Sie sind fassungslos. Alles scheint verloren. Jetzt gehen sie erstmal nach Hause. Auf einmal ist da einer bei ihnen. Und so kommen sie ins Gespräch. Reden hilft. Mit unserer Ohnmacht und den Fragen nicht alleine zu bleiben. Ja, auch im Gebet. Das tut gut. Endlich sind sie angekommen. Es wird schon Abend. „Bleib doch bei uns“, sagen sie. Gemeinschaft tut gut. Sie essen zusammen. Er teilt das Brot – und da auf einmal erkennen sie ihn. Und dann ist er schon wieder verschwunden. Aber jetzt sind sie ganz sicher: Das war Jesus! Die ganze Zeit war er da! Er ist mit uns gegangen!

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lukas-Evangelium, Kapitel 24, Vers 32) - das ist unser

Monatsspruch für April. Die Geschichte von den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus ist eine meiner liebsten – vielleicht lesen Sie sie auch einmal im Ganzen?

Auch durch unsere Zeit gehen wir mit dem Auferstandenen. So viel Hass und Gewalt, so viel Tod und Lieblosigkeit. Aber wir bleiben nicht alleine. Manchmal brennt uns das Herz. Wir spüren die Liebe.



Wir essen zusammen (vielleicht sehen wir uns auch bei einem der Abendessen, siehe Seite 8). Wir feiern das Leben und die Hoffnung – gerade jetzt, wenn es Frühling wird. Und alle sind eingeladen. Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Elisabeth Kruse

## Weihnachtsprojekt in Groß Schönebeck: „Wie schön, dass du da bist!“

„Was war denn das?“ - so haben manche vielleicht gedacht, die am Heiligen Abend zum Gottesdienst in die Kirche in Groß Schönebeck gekommen sind. Mit großen, selbstgebastelten Laternen-Augen sind die Kinder in die Kirche eingezogen.



Gemeinsam mit Sula Pferdts gab es vor Weihnachten wieder ein Kunst- und Theaterprojekt. Wenn Engel erscheinen, bedeutet es oft erstmal zu erschrecken – so wie hier auf dem Bild – zu unfassbar und strahlend sind sie für unsere Augen. Wer dann das Kind in der Krippe sieht, kann es schon eher begreifen: Dass wir leben, ist ein Wunder! Und es ist gut, dass es uns gibt – jede und jeden einzelnen. Das haben wir gefeiert – mit vielen strahlenden Augen: „Wie schön, dass du da bist!“

Fotos: Philipp Haberlandt





**Weltgebetstag am Freitag, 7. März  
2025 um 18.00 Uhr im  
Gemeindehaus Groß Schönebeck**

Bilder und Informationen,  
Gottesdienst und anschließendes  
Beisammensein mit Essen  
von den Cook-Inseln  
Herzlich willkommen!

**„Letzte Hilfe“ - Menschen am Lebensende begleiten  
Samstag, 29.03.2025**



10-14 Uhr im Gemeindehaus,  
Liebenwalder Straße 54,  
Groß Schönebeck  
Kosten: 20 €

Anmeldung übers Pfarramt:  
Tel. 033393 – 341  
e.kruse@kirche-barnim.de  
<https://www.letztehilfe.info/>

**Konzert am Muttertag**

**11.05.25, 15.00 Uhr**

**in der Ziegelfachwerkkirche in Zerpenschleuse**

Musikschulen öffnen Kirchen

## „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Die Wochen vor Ostern sind in alter christlicher Tradition Fastenzeiten.

Das klingt nach Verzicht. Nicht so einladend. „Fasten“ - das hängt zusammen mit unserem Wort „fest“. Es bedeutet, festzuhalten an dem, was wirklich wichtig ist. Ich finde, das passt gut zur Jahreslosung 2025:

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

1. Thessalonicher 5,21

Das bedeutet nicht: Alles wegschmeißen. Das Gute ist da! - und will gefunden werden. Prüfen das bedeutet: Genau hinschauen. Vielleicht muss ich zunächst sogar meine Kriterien prüfen: Woran erkenne ich denn überhaupt, was gut ist? Woran will ich auch langfristig festhalten und was ist für mich - und auch für andere - gut? Ich glaube, ein guter Maßstab ist die Liebe. Zu Gott (und seiner Schöpfung), zu meinen Mitmenschen - und auch zu mir selbst. Ganz schön groß! Aber die Frage kann mich ja auch das ganze Jahr hindurch

begleiten. Vielleicht sind gerade diese Wochen vor Ostern eine gute Zeit dafür:

Fasten, das bedeutet: Festhalten an dem, was wirklich wichtig ist. Und auch: Loslassen von Gewohnheiten, von Dingen, die in meinem Leben zu viel Gewicht bekommen haben.

So heißt auch die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“ - und in diesem Jahr konkret: „Luft holen! 7 Wochen ohne Panik“ Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht? Ich erlebe diese Zeit oft als kurzatmig. Immer wieder Nachrichten, wo mir die Luft wegbleibt. Ereignisse, die sich überschlagen und Sorgen, die kaum zu Atem kommen lassen. „7 Wochen ohne Panik“ - das klingt mehr verheißungsvoll als nach Verzicht. Auf Angst und Panik will ich gerne verzichten! Und schauen, was mich zu Atem kommen lässt. Was mich stärkt und gut tut.

Ihre Elisabeth Kruse

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

Monatsspruch MÄRZ 2025

## Grüße aus dem Solidarioladen

„Wenn jeder an sich selbst denkt, ist an jeden gedacht“. Wer kennt ihn nicht, diesen Slogan! Wem fallen so zynische Sprüche ein! Man könnte diesen Satz sicher ernst nehmen, wenn alle Menschen ein Leben in gleich guten Verhältnissen hätten. Aber dabei würde jedes Gefühl füreinander auf der Strecke bleiben und wäre blanker, liebloser Egoismus. Es gäbe keine Gemeinsamkeiten, kein buntes Miteinander. Dem Mieter im Erdgeschoß wäre es gleichgültig, wie es dem Mieter in der 3. Etage geht, denn er denkt ja nur an sich selbst. Den Mann an der Haltestelle berührt es nicht, wenn die alte Frau eine Stufe verfehlt und stürzt. Er denkt ja nur an sich selbst. Gott sei Dank ist es so im alltäglichen Leben nicht. Wir helfen Menschen in Not und leihen unser Ohr dem, der Sorgen hat. Weinen, lachen, streiten miteinander und füreinander. Und das haben wir ganz besonders in der Weihnachtszeit erlebt. Speziell am Tag als das „Türchen“ zu unserem Dorf-Adventskalender, zum Weihnachtsmarkt geöffnet wurde. Auch wir im Gemeindehaus hielten alle Eingänge offen, waren überwältigt und sind sehr dankbar, dass so viele Menschen unseren kleinen Weltladen „Solidario“ besucht und eingekauft haben. Unser breites, reiches Angebot aus aller Welt, hat die Herzen erfreut und uns in die Lage versetzt, dass wir



mit dem Ertrag des Verkaufs, vielen Menschen in den armen Ländern helfen können. Denn das ist das Anliegen des fairen Handels. Ich habe schon oft dazu und über die Verhältnisse in der „3. Welt“ geschrieben. Will mich heute deshalb nicht wiederholen. Vielmehr möchte unser Team Ihnen allen, liebe Kunden





nochmals danken für Ihr Interesse. Mit den Fotos unserer Angebote möchten wir erneut Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Kauffreude wecken. Denn nach Weihnachten ist vor Weihnachten und auf dem Weg dahin, erwarten uns das Osterfest, Geburts- und Gedenktage sowie viele andere Gelegenheiten, an denen wir mit Geschenken Freude bereiten möchten. Auch mit diesem neuen Jahre 2025 haben sich die Probleme auf unserer Erde nicht verändert. So bestehen nach wie vor soziale Ungerechtigkeit und hilfsbedürftige Regionen, Kriege und

Misstände. Aber wir geben nicht auf und versuchen weiter durch unser Engagement in unserem „Solidario“, Licht in manches Dunkel zu bringen indem wir Ihnen liebe Kunden, viel Schönes, Nützliches und Interessantes aus dem internationalen Schaffen der Benachteiligten zum Kauf anbieten können. Lassen Sie sich mit dem Erblühen der ersten Frühlingsboten, viel Freude und Optimismus wünschen, bleiben Sie gesund und uns treu.

**Unsere Öffnungszeiten haben sich nicht verändert. Sie sind dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr und nach der Winterpause ab dem 07.03. wieder regelmäßig am Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr. Zu beachten sind auch unsere Verkaufseinsätze bei öffentlichen Events, wie z. B. zu Pfingsten am Askanierturm oder am Tag der Offenen Höfe.**

Lotti Adler  
Für das Team des Solidario





Auch in diesem Jahr wollen wir im in der Passionszeit an fünf Abenden in unserer Region gemeinsam zu Abend essen. Alle, die Lust haben, einmal oder mehrmals in Gemeinschaft in der Passionszeit zusammen zu speisen sind herzlich eingeladen!

Für die Mengenplanung bitten wir um Rückmeldung bis spätestens 2 Tage vor dem Treffen. Wir versuchen auch angegebene Unverträglichkeiten und Speisegewohnheiten zu berücksichtigen. Das Essen soll von rund 8 Menschen aus der jeweiligen Gemeinde zubereitet werden. Wer also schon um 17.00 Uhr Zeit hat, kann sich gerne zum Kochen anmelden.

Anmeldungen zum Kochen oder zum Essen nimmt das entsprechende Pfarramt gerne per Telefon oder E-Mail entgegen:

[gemeinsamessen@heidekrautbahn-kirchen.de](mailto:gemeinsamessen@heidekrautbahn-kirchen.de)

Kontaktladen: Theo in Basdorf,  
Fontanestraße 6  
16348 Wandlitz OT Basdorf, 033397  
21046 (Di 10-14/Do 12-14)

Gemeindehaus Klosterfelde:  
Hauptstraße 42, 16348 Wandlitz,  
033396 444 (Mo/Mi 8-12)

Gemeindehaus Groß Schönebeck:  
Liebenwalder Str. 54,  
16244 Groß Schönebeck,  
033393 341 (Di 9-11 Uhr oder AB)

LechLecha Kommunität, Friedensplatz  
5, 16348 Wandlitz, 033393 341 (Di 9-  
11 Uhr oder AB)

Gemeindehaus Wandlitz:  
Breitscheidstr. 20, 16348 Wandlitz,  
033397 21046 (Di 10-14/Do 12-14)

#### 1. WOCHE:

## Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

#### 2. WOCHE:

## Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

#### 3. WOCHE:

## Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

#### 4. WOCHE:

## Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.



#### 5. WOCHE:

## Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

#### 6. WOCHE:

## Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

#### 7. WOCHE:

## Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. **Millionen Menschen** machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fasten-Gruppe in Gemeinden. Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2025 vom 5. März bis 21. April heißt „**Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik**“.

**weitere Informationen unter:  
[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)**

**Eröffnungsgottesdienst am 9. März 2025, 9.30 – 10.15 Uhr im ZDF live aus der Kirche St. Martin in Nienburg/ Weser**

Fasten-Kalender zu bestellen z.B. bei der Ev. Verlagsanstalt in Leipzig Tel. 0341 - 7114148  
wöchentliche Fastenmails (kostenfrei zu abonnieren)  
**wöchentlicher Online-Bibliolog über Zoom, freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr**



TelefonSeelsorge®

**Sie sind nicht allein –  
Unterstützung in  
schwierigen Lebenslagen**

**0800 111011** oder **0800 1110222**

Sie können mit uns telefonieren, mailen, chatten oder in unsere Beratung kommen.  
Hilfe zur Selbsthilfe bieten wir Ihnen in unserer App KrisenKompass.

# Regelmäßige Termine (März - Mai 2025)

**Gemeinsamer GKR: monatlich**

## **Groß Schönebeck, Gemeindehaus:**

**Sprechzeiten Büro im Gemeindehaus**, Liebenwalder Str. 54,  
dienstags 09.00 – 11.00 Uhr

**Anmeldung Chorinitiative:** chorinitiativeklangschmiede@gmail.com

**Kinderkirche: s.S. 16 und 17**

**Konfirmandenunterricht:**

Konfi-Wochenende 21.-23.03.

„Hoffnung auf eine bessere Welt“ in der Malche, Bad  
Freienwalde

05.04. „Bewahrung der Schöpfung“ - Gemeindehaus Groß Schönebeck

17.05. in Wandlitz

**Solidario (Eine-Welt-Laden):**

dienstags (während der Kirchenbürozeiten) von 09.00 – 11.00 Uhr

freitags von 15.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus

**Cantienica®** im Ev. Gemeindehaus mit Astrid Schade, nach Absprache.

Anfragen bitte an: astrid\_schade@t-online.de

**Seniorenkreis im Gemeindehaus Groß Schönebeck:**

Freitag, 04.04. um 14.00 Uhr

Freitag, 09.05. um 14.00 Uhr

## **Zerpenschleuse, Kommunitätshaus:**

**Seniorenkreis im Kommunitätshaus Zerpenschleuse**

Mittwoch, 26.03. um 14.00 Uhr

Mittwoch, 30.04. um 14.00 Uhr

Mittwoch, 28.05. um 14.00 Uhr

# Gottesdienstplan unserer Kirchengemeinde

Datum	Groß Schönebeck	Eichhorst
02.03.25		
07.03.25	18.00 Uhr, Weltgebetstag „wunderbar geschaffen!“ Gemeindehaus	
11.03.25		17.00 Uhr, Andacht zur Passionszeit, Kirchraum
28.03.25		
30.03.25		
17.04.25 Gründon- nerstag		17.00 Uhr, Andacht mit Tisch- abendmahl im Kirchraum
18.04.25 Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Winterkirche Gemeindehaus	
20.04.25 Ostern	14.00 Uhr, Familien-Gottesdienst in der Kirche	
11.05.25	10.00 Uhr, Gottesdienst am Sonntag Jubilate - Kirche	
29.05.25 Christi Himmel- fahrt		

**Änderungen vorbehalten.**

**Bitte beachten sie die Aushänge!**

**Wir feiern die Gottesdienste an verschiedenen Orten, eingeladen sind aber alle zu allen Gottesdiensten. Schauen Sie mal in die Nachbarkirche!**

**Herzlich willkommen!**

# März – Mai 2025

<b>Datum</b>	<b>Zerpenschleuse</b>	<b>Klandorf</b>
02.03.25	10.00 Uhr, Gottesdienst, Kommunitätshaus	
07.03.25		
11.03.25		
28.03.25		19.00 Uhr, Andacht zur Passionszeit in der Kirche
30.03.25	10.00 Uhr, Gottesdienst am Sonntag Lätare, Kommunitätshaus	
17.04.25 Gründonnerstag	18.00 Uhr, Andacht mit Tisch-Abendmahl, Kommunitätshaus	
18.04.25 Karfreitag		14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
20.04.25 Ostern	10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	
11.05.25		
29.05.25 Christi Himmelfahrt	11.15 Uhr, regionaler Gottesdienst im Garten der Kommunität mit anschließendem Beisammensein und Mitbringbuffet – mit Kindergottesdienst	

**Adressen:**

Kirche Zerpenschleuse, Liebenwalder Str. 56  
 Kommunitätshaus Zerpenschleuse, Am Friedensplatz 5  
 Kirche Groß Schönebeck, Liebenwalder Str. 54  
 Gemeindehaus Groß Schönebeck, ebenfalls Liebenwalder Str. 54  
 Kirchraum Eichhorst, Schulstr. 17  
 Kirche Klandorf, Dorfmitte

# Geburtstage in unseren Gemeinden

<b>Eichhorst</b>		
April		
Mai		
Mai		
<b>Böhmerheide</b>		
März		
<b>Schluff</b>		
Mai		
<b>Klandorf</b>		
Mai		
<b>Groß Schönebeck</b>		
März		
April		
Mai		

Zerpenschleuse		
März		
April		
Mai		

Wir gratulieren allen,  
die Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen!

Auf diesen Seiten gratulieren wir den Geburtstagskindern, die 65, 70, 75 oder älter werden. Aus Gründen des

Datenschutzes, verzichten wir auf die genauen Daten.

## Freud und Leid

*Verstorben und mit kirchlichem Geleit bestattet worden sind:*

**Klandorf:** Adalbert Feld - 79 Jahre

**Zerpenschleuse:** Ursula Peterek geb. Riese - 89 Jahre



# Arbeit mit Kindern und Familien in Groß Schönebeck und der Region

## Gemeindepädagoge Tim Drewanz ist wieder im Dienst

Seit 24. Februar arbeite ich wieder und freue mich, wieder dabei zu sein.

Die Kinderkirche in Groß Schönebeck beginnt ab Montag, 3. März und dann wieder wie gewohnt wöchentlich.

Der Teamerkreis für Jugendliche trifft sich das erste Mal wieder am Dienstag,

11. März und dann wieder wie gewohnt 14tägig in Klosterfelde.

Ihr erreicht mich wieder unter

**0175 5510308 oder**

**t.drewanz@kirche-barnim.de**

Bis bald!

Gemeindepädagoge Tim Drewanz

## Familienfreizeit 2025: „Aus der Reihe tanzen“

**01.-04.05. 2025 in Zinnowitz auf  
Usedom**

Neues ausprobieren, spielen, toben, durchschnaufen, durchwirbeln lassen, mit Mirjam auf die Pauke hauen, alte Texte neu verstehen, Stöcker suchen, Gott finden, Stress verlieren, Freunde gewinne, Freundinnen auch...

Lasst euch überraschen!



Anmeldungen und weitere  
Informationen gibt es bei  
Gemeindepädagoge Tim Drewanz



# MACH KAPUTT!

für alle Kinder  
im Grundschulalter  
Samstag, 1. März 2025  
10-12 Uhr  
Kirchhof Groß Schönebeck  
bei schlechtem Wetter drinnen  
mit Gemeindepädagoge Tim Drewanz

Was war im Jahr 2024 richtig blöd?  
Nach einem kurzen Anspiel mit Herrn Paulus  
schreiben wir alles Schlechte, Blöde, Doofe auf  
Kartons... und machen die dann richtig kaputt!  
"Prüft alles und behaltet das Gute!"  
(Jahreslosung 2025 aus 1. Thessalonicher 5,21)

## Sommerreise

**EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**  
Barnim

SAVE THE DATE

# EIN SOMMER MIT HARRY POTTER

28.7.-1.8. 25  
1. SOMMERFERIENWOCHE

## Kinderfreizeit in Petzow

FÜR KINDER DER 1.-6. KLASSE  
WEITERE INFOS AB 20.1.2025

mit pädagogischer Begleitung von:  
Elke Zenker, Friederike Oehme,  
Tim Drewanz, Silke Schenkel, Xenia Felmy





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



**Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!**

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

**Frühlingsrätsel:** Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME

GLÖCKCHEN

MÄRZEN



LAUCH



Auflösung: Oster-glöckchen, Blume, Schneeglöckchen, Märzen-glöckchen, Schlüssel, Bienen, Oster-glöcke, Schlüsserl.



**Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.** Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



**Mehr von Benjamin ...**

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 6 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Da kannst du Osterspuren finden

Wo einer dem andern neu vertraut und mit ihm eine Brücke baut,  
um Hass und Feindschaft zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer am Ende nicht verzagt und einen neuen Anfang wagt,  
um Leid und Trauer zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer im Dunkeln nicht verstummt, sondern das Lied der Hoffnung summt,  
um Totenstille zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer das Unrecht beim Namen nennt und sich zu seiner Schuld bekennt,  
um das Vergessen zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer das Unbequeme wagt und offen seine Meinung sagt,  
um Schein und Lüge zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer gegen die Strömung schwimmt und fremde Lasten auf sich nimmt,  
um Not und Leiden zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer dich aus der Trägheit weckt und einen Weg mit dir entdeckt,  
um hohe Mauern zu überwinden, da kannst du Osterspuren finden.

Text: Reinhard Bäcker 1986

**Zu dir rufe ich, HERR;** denn Feuer hat  
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben  
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf  
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die  
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

# für Neugierige RELIGION

## WARUM BETEN WIR? UND HilFT ES?

Nach den Geburten unserer Kinder habe ich jedes Mal kurz die Augen geschlossen und „Danke“ gesagt. So erinnere ich es zumindest. Vielleicht habe ich auch nichts gesagt, aber diesen Moment des inneren Sammels und der Dankbarkeit, den gab es ganz sicher.

Wenn ich darüber nachdenke, um was es mir dabei ging, dann wohl am ehesten um mich selbst. Dieses überwältigende Erlebnis und die überbordenden Gefühle mussten irgendwie ausgedrückt werden. Die Seele beruhigt. Dieser Dank ist eine ganz typische Form des Gebets. Die religionswissenschaftliche Forschung hat herausgefunden: Im Gebet deutet die betende Person große Ereignisse, schöne oder schlimme Erfahrungen oder einfach das große Geheimnis, das das eigene Leben trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bleibt.

Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt.

Auch Psychologen haben das Beten untersucht. Der Psychologe und Theologe Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen sagt, im Gebet werde die Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet, was größer ist als die eigene kleine Welt. Deshalb trage regelmäßiges meditatives Beten zur Seelenruhe bei und diene der Gesundheit.

Die kleine Welt des Kreißsaals bei so einer Geburt ist zwar wichtig für das Gelingen, aber auch unter den besten Voraussetzungen kann etwas schiefgehen. Dass am Ende ein neues Leben glücklich auf dieser Welt ist, hängt auch mit etwas Größerem, mit Schicksal, Glück oder göttlicher Fügung zusammen – je nachdem, wie man es nennen will. Der Sinn des Ge-

bets ist also zum einen, innere Ruhe zu finden, sich auf sich selbst zu konzentrieren und anzuerkennen, dass das Leben auch ein Stück weit unverfügbar ist. Darin ist es der Meditation oder dem staunenden, ehrfürchtigen, dankbaren Innehalten nicht religiöser Menschen ähnlich. Das zeigt sich auch in einem schönen alten Ausdruck, den man für das Beten verwenden kann: Andacht halten.

Aber es gibt noch andere Formen des Gebets. Gebete, die wirklich eher eine Anrede, eine Zwiesprache sind. Im Gottesdienst haben die Fürbitten ihren festen Platz. Das sind meist vorgetragene Bitten, auf die die Gemeinde mit einem Gebetsruf wie zum Beispiel „Herr, erhöre uns“ antwortet. Damit wird noch mal die Hoffnung sehr deutlich gemacht, dass die Bitten Wirklichkeit werden. Dennoch: Die meisten Beter und Beterinnen werden nicht davon ausgehen, dass Gottes Hand vom Himmel fährt und den Lauf der Welt ändert. Ein Gebet ist also etwas anderes als eine magische Beschwörung.

Wenn wir um Frieden in der Ukraine beten, sagen wir damit: Es ist uns wichtig, dass dieser Frieden kommt. Und wir hoffen, dass diese Welt sich so verändert, dass dieser Frieden möglich ist. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt und „den lieben Gott machen lässt“ – auch wenn sicher mancher darauf setzt.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

# Termine in der Kommunität Lech Lecha in Zerpenschleuse

## Mitmach-Garten-Tag

Zusammen Arbeiten, Innehalten und Gemeinschaft erleben – das Nährende und das Nützliche verbinden. Eine gute Gelegenheit, uns kennenzulernen.

Anmeldung, auch recht spontan möglich, bei Claudia Spiller  
(claudia.spiller@lechlecha.de)

**Samstag, 15.03.25, 12.04.25 und 10.05.25 jeweils von 10.00-16.00 Uhr** (mit gemeinsamem Mittagessen)

## Spielenachmittag

Wir spielen alte und neue Gesellschaftsspiele in gemütlicher Runde. Wir schauen spontan, wer da ist und wozu wir Lust haben.

**Sonntag, 02.03.25 und 04.05.25 jeweils von 16.00-18.00 Uhr**

## Taizé Andacht

Wir singen zusammen Taizélieder, vielleicht sogar mehrstimmig. Dabei lauschen wir bei Kerzenschein unseren Tönen und tauchen ein in Gebet und Stille.

Kontakt: Sabine Albrecht  
(sabine.albrecht@lechlecha.de)

**Freitag, 04.04.25 und 09.05.25 jeweils um 19.00 Uhr**

## Gemeinsam Abendessen in der Fastenzeit

Eine von fünf Möglichkeiten an unterschiedlichen Orten in der Region gemeinsam in der Passionszeit zusammen zu kochen, zu speisen und sich kennenzulernen.

Ausführliche Information unter:  
<https://heidekrautbahn-kirchen.de/gemeinsam-essen/>

Bitte zwei Tage vorher anmelden unter  
[info@lechlecha.de](mailto:info@lechlecha.de)

**Donnerstag, 20. März 2025 um 17.00 kochen – 19.00 essen**

**LechLecha – Kommunität im Barnim e.V.**  
Friedensplatz 5; 16348 Zerpenschleuse  
**Telefonnummer: 033395 – 790007**  
[info@lechlecha.de](mailto:info@lechlecha.de)

## Tischabendmahl am Gründonnerstag

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes an gedeckten Tischen am Gründonnerstag steht traditionell das Gedächtnis an das letzte Abendessen von Jesus und denen, mit denen er unterwegs war. Was wir zum Leben brauchen, miteinander teilen: Brot und Saft – wir kommen miteinander ins Gespräch und essen zusammen Abendbrot. Mit dieser besonderen Form wollen wir uns der Feier des Gemeinschaftsmahls der Urchristen nähern und das Agapemahl neu erleben.

**Donnerstag, 17. April 2025 um  
18.00 Uhr im Kommunitätshaus**

## Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst

zusammen mit den Kirchengemeinden an der Heidekrautbahn. Gottesdienst im Kommunitätsgarten mit anschließendem Grillen und Mitbringbuffet. Wir freuen uns über salzige und süße kulinarische Geschenke.

Kontakt: Simon Heitz  
([simon.heitz@lechlecha.de](mailto:simon.heitz@lechlecha.de))

**Sonntag, 29. Mai 2025 um 11.00  
Uhr im Garten an der  
Weidenkapelle**



# Werbung



**EINE-Weltladen**  
„SOLIDARIO“  
Fachgeschäft für Fairen Handel  
im Gemeindehaus  
Freitags von 15.00 – 18.00 Uhr

Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!

## Im April

Wenn dein Mut verzagt ist,  
deine Hoffnung erloschen,  
und dein Herz verfinstert,

dann soll  
ein Wort sein, das dich aufrichtet,  
eine Geste, die dich berührt,  
ein Licht, das dich erreicht.

Neues darf werden:  
Das wünsche ich dir.

Foto: Anja Lehmann  
Text: Tina Willms

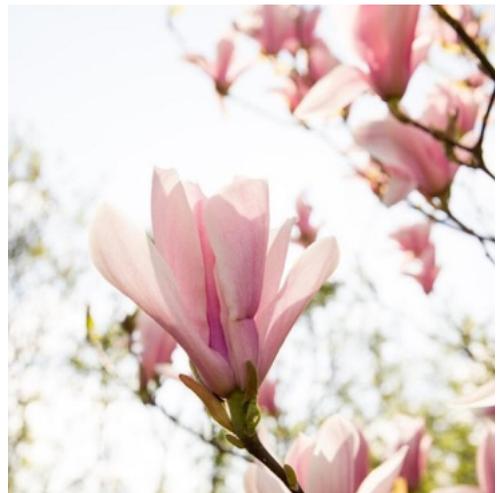
*Hierlich willkommen im  
Jagdschloss Schorfheide*



Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie hier:

[www.jagdschloss-schorfheide.de](http://www.jagdschloss-schorfheide.de)

Schloßstraße 7 • 16244 Schorfheide • Telefon: 033393-65777



# Kontakte

**Pfarramt Groß Schönebeck**

**Pfarrerin Elisabeth Kruse**

**Schloßstraße 9, 16244 Schorfheide**

**OT Groß Schönebeck**

Tel.: 0151/51536371

033393/341

[www.kirche-gross-schoenebeck.de](http://www.kirche-gross-schoenebeck.de)

**Ev. Gemeindehaus**

**A. Pankratz, B. Meier**

Liebenwalder Str. 54

dienstags 09.00-11.00 Uhr

E-Mail Pfarramt

[e.kruse@kirche-barnim.de](mailto:e.kruse@kirche-barnim.de)

**Gemeindepädagoge Tim Drewanz:**

Telefon: 0175 5510308

Mail: [t.drewanz@kirche-barnim.de](mailto:t.drewanz@kirche-barnim.de)

## Unsere Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter:

Landeskirche:

[www.ekbo.de](http://www.ekbo.de)

Kirchenkreis Barnim:

[www.kirche-barnim.de](http://www.kirche-barnim.de)

**Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf,**

[www.kirche-gross-schoenebeck.de](http://www.kirche-gross-schoenebeck.de)

**Zerpenschleuse:**

Basdorf, Wandlitz, Zühlsdorf:

[www.kirche-wandlitz.info](http://www.kirche-wandlitz.info)

Ruhlsdorf, Sophienstädt, Marienwerder:

[www.kirche-ruhlsdorf.de](http://www.kirche-ruhlsdorf.de)

Klosterfelde, Stolzenhagen, Prenden:

[www.klosterfelde.eu](http://www.klosterfelde.eu)

**Bürgerverein Groß Schönebeck:**

[www.grossschoenebeck.de/buergerverein.html](http://www.grossschoenebeck.de/buergerverein.html)

**Telefonseelsorge -**

24 Stunden kostenlos

Internet: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

Tel. 0800 – 1110111

**Arbeit mit Frauen**

[kirche-Barnim.de/handeln/frauen](http://kirche-Barnim.de/handeln/frauen)

## Bankverbindung

**Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)**

**Evangelische Bank (EB)**

**IBAN: DE48 5206 0410 0003 9017 42**

**BIC: GENODEF1EK1**

Bei Zahlungen bitte die betreffende Kirchengemeinde namentlich angeben!

## Impressum

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schlufft und Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen Gemeindegemeinderates. Er wird **gratis** verteilt.

**Kirchenbote-Redaktion:** Ev. Pfarramt Groß Schönebeck, Schloßstr. 9,

Redaktionsgruppe: Pfarrerin E. Kruse, A. Gielsdorf, B. Trellert, A. Pankratz; Redaktion und Layout A. Gielsdorf; Redaktionsschluss am **15.05.2025**